



Anregung

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09608**
Datum: 09.03.2011
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Fraktion MitBÜRGER für Halle -
NEUES FORUM

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.03.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur gemeinsamen Museumsnacht der Städte Halle und Leipzig

Die Museumsnacht in den beiden Städte Halle und Leipzig ist ein Erfolg und wird rege von den LeipzigerInnen und den HallenserInnen angenommen. Die Durchführung einer gemeinsamen Museumsnacht verfolgt u.a. das Ziel, die BürgerInnen auf die Angebote der jeweiligen Nachbarstadt aufmerksam zu machen und einen Besucheraustausch zu fördern. Bei der Durchführung hat sich aber gezeigt, dass es aus Zeitgründen kaum zu schaffen ist, Angebote aus beiden Städten in einer Nacht wahrzunehmen. Um zu verhindern, dass aus Zeitgründen nur die Angebote einer der beiden Städte durch die einzelnen BesucherInnen genutzt werden, sollte es im Interesse von Halle und Leipzig liegen, die Besuchsmöglichkeiten durch eine zeitliche Ausdehnung der Museumsnacht zu verbessern.

Die Fraktion regt daher an, die gemeinsame Museumsnacht der Städte Halle und Leipzig an zwei aufeinanderfolgenden Tagen oder an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden durchzuführen, um dadurch Interessierten die Chance zu eröffnen ohne Zeitdruck sowohl Museen der Stadt Halle als auch der Stadt Leipzig zu besuchen. Um keinen zusätzlichen Kostenaufwand zu verursachen, sollten die Museen der beiden Städte an je einem Tag bzw. in je einer Nacht (zeitversetzt) öffnen. Die Eintrittskarten würden demnach am ersten Tag in der einen Stadt und am zweiten Tag in der anderen Stadt gelten und wie bisher am Tag der Museumsnacht die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der jeweiligen Stadt sowie zwischen Halle und Leipzig beinhalten.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Stadtrates am 23.02.2011
Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Vorlagen-Nummer: V/2011/09608
TOP: Anregung

Beantwortung der Anregung:

Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur gemeinsamen Museumsnacht der Städte Halle und Leipzig

Die Antwort der Verwaltung lautet:

Die nunmehr 4. gemeinsame Museumsnacht der beiden Städte Halle und Leipzig wird von ca. 70 Museen und Sammlungen unterschiedlicher Träger gestaltet. Zur Vorbereitung der Museumsnacht wurde eine gemeinsame Regiegruppe gebildet, die sich aus 10 bis 12 Vertretern der beteiligten Einrichtungen beider Städte zusammensetzt. Die Projektleitung wurde dem Kulturstadtrat der Stadt Leipzig sowie dem Kulturbüro Halle übertragen.

Die gemeinsame Regiegruppe ist für alle übergreifenden Aufgaben wie Marketing, Nahverkehr-Sonderlinien, Kartenverkauf, Genehmigungen, Abrechnungen, etc., verantwortlich. Grundsätzliche Entscheidungen trifft das große Plenum, bestehend aus allen teilnehmenden Einrichtungen.

Die Entscheidung für die kompakte Veranstaltungsdurchführung in einer langen Museumsnacht wird von der großen Mehrheit aller teilnehmenden Einrichtungen getragen. Die Idee bestand bzw. besteht darin, die erfolgreichen Museumsnächte in Halle und Leipzig zu einer noch erfolgreichereren gemeinsamen Museumsnacht „Halzig & Leiple“ zusammen-zuführen, um dadurch ein größeres öffentliches und mediales Interesse zu wecken.

Eine zeitliche Ausdehnung der Museumsnacht auf zwei Termine bzw. auf zwei Wochenenden würde sich vor allem auf die Vereinbarung mit dem MDV auswirken, in der die speziellen Regelungen für den öffentlichen Nahverkehr wie Sonderlinien, Geltungsbereiche und Geltungsdauer, Kosten, etc., vereinbart sind. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich bei der zeitlichen Ausdehnung und bei gleichbleibendem Verkehrsservice die Kosten deutlich erhöhen würden, wodurch das Finanzierungskonzept infrage gestellt wäre.

Für die Museumsnacht 2011 ist eine Änderung im Sinne der Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM nicht mehr möglich, da der Stand der Vorbereitungen bereits sehr weit vorangeschritten ist.

Die Verwaltung wird die Anregung im Rahmen der Vorbereitungen für die Museumsnacht 2012 noch einmal im großen Gremium der teilnehmenden Museen und Sammlungen zur Diskussion stellen und zeitnah über das Diskussionsresultat im Kulturausschuss informieren.